



Philosophische Praxis – Was ist das?

Begriff

„Philosophische Praxis“ spielt zum einen auf die Tätigkeit des philosophierenden Nachdenkens an. „Praxis“ meint wörtlich Handeln, Tun, Ausführen und so geht es denn darum, das Nachdenken über Grundlegendes konkret in Gang zu setzen. Als Philosophische Praxis bezeichnet man zudem den Ort und professionellen Rahmen dieser Tätigkeit, so wie z.B. von einer Anwaltspraxis oder Arztpraxis die Rede ist.

Die Philosophie hat seit ihren Ursprüngen in der Antike immer auch beraterische Funktionen wahrgenommen. Als professionelles Beratungsunternehmen und unter dieser Bezeichnung stellt die Philosophische Praxis jedoch eine relativ neue Erscheinung dar. In den 1980er-Jahren entstanden erste Ansätze in Deutschland, in erster Linie mit dem Ziel einer philosophischen Lebensberatung als Alternative zu psychotherapeutischen Angeboten. Mittlerweile hat sich das Modell der Philosophischen Praxis als eigenständiges Beratungsangebot auch für Unternehmen und Organisationen weltweit in unterschiedlichen Ausprägungen verbreitet.

Ursprung

Der Begriff „Philosophie“ bedeutet wörtlich „Weisheitsliebe“. Wer sich also mit Philosophie beschäftigt, besitzt nicht Weisheit, sondern strebt nach ihr. Bekannt ist der Ausspruch von Sokrates: „Ich weiss, dass ich nichts weiss.“ Ähnlich einflussreich war seine Überzeugung, dass nur ein philosophisch reflektiertes Leben ein gutes und lebenswertes Leben sei. In diesem sokratischen Sinn suchen Philosophierende Erkenntnisse in einem sich ständig erneuernden Prozess des Fragens und Antwortens.

Immer schon ist dieses suchende Nachdenken nicht bloss etwas rein Theoretisches, sondern auch eine vertiefte Beschäftigung mit der Praxis konkreter Lebensaufgaben und letztlich die praktische Einübung in eine gute Lebensführung. Seit Sokrates ist Philosophie zudem auch ein dialogischer Prozess: Im philosophischen Gespräch tauscht man sich aus, diskutiert Argumente und Thesen. Die als „Hebammenkunst“ (Maieutik) bezeichnete Methode basiert auf einem kritischen und präzisen Prozess des Fragens und Nachfragens mit dem Ziel, Meinungen zu überprüfen und möglichst fundierte Erkenntnisse zu gewinnen.



Meine Philosophische Praxis

Auf diese Tradition der ‚Kunst des Nachdenkens‘ baut meine Philosophische Praxis. Im Anschluss an Assessments, aber auch als eigenständige Dienstleistung steht sie für ein vertieftes Beratungs- und Coachingangebot mit methodisch-philosophischem Ansatz. Die Philosophische Praxis hilft bei der Analyse und Klärung persönlicher Schlüsselfragen, Ziele und Perspektiven. Sie setzt das Denken in Bewegung und verbessert damit die Voraussetzungen für Neuorientierung und Weiterentwicklung. Angewendet werden in einem professionellen Setting spezifische Methoden des Fragens und Analysierens, des Identifizierens von Denk- und Handlungsmustern, der Selbstreflexion, des Entwickelns und Prüfens von Szenarien, der konzentrierten Suche nach Lösungen. Neben ihrem kritischen Instrumentarium trägt die Philosophie auch mit ihrem reichen Schatz an Denk- und Vorstellungsmöglichkeiten zu einer erweiterten Perspektive bei und öffnet den Raum für das vielbeschworene ‚thinking outside the box‘.

Anzufügen bleibt, was meine Philosophische Praxis nicht ist: Sie bietet keine ‚Behandlung‘ in irgendeiner Form, insbesondere keine psychologische oder medizinische Therapie. Sie gehört nicht zum Betrieb der akademischen Philosophie und ist selbst keine Forschungs- oder Bildungsinstitution, sondern ein unabhängiges Beratungsunternehmen.